

EUDORA

Bedienungs- und Wartungshandbuch
Waschtrockner WK 810

INHALTSVERZEICHNIS

● <i>SICHERHEIT</i>	4
● <i>BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN</i>	5
● <i>INSTALLATION</i>	5
● <i>ANMERKUNGEN</i>	5
● <i>AUFSTELLEN</i>	6
● <i>ELEKTROANSCHLUSS</i>	6
● <i>WASSERANSCHLUSS</i>	6
● <i>NÜTZLICHE HINWEISE</i>	7
● <i>PFLEGEKENNZEICHEN</i>	8
● <i>VOR DER WÄSCHE</i>	9
● <i>WARTUNG</i>	10
● <i>WENN DER WASCHAUTOMAT NICHT FUNKTIONIERT</i>	11

Wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.

Dieses Gerät ist sicher und einfach in der Bedienung und entspricht den internationalen Sicherheitsnormen zum Schutz des Konsumenten; bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, um alle Möglichkeiten dieses Waschautomaten kennen zu lernen und lange damit Freude zu haben.

SICHERHEIT

- Das Gerät niemals im Freien aufstellen, auch nicht unter einem Vordach; Witterungseinflüsse können irreparable Schäden verursachen.
- Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen; jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und demnach gefährlich.
- Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.
- Das Gerät ist schwer; Vorsicht beim Verstellen.
- Steht die Waschmaschine auf Teppichboden, ist auf einen genügend großen Abstand zwischen den Gerätefüßen und dem Boden zu achten, damit eine korrekte Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Das Gerät niemals barfuss oder mit feuchten bzw. nassen Händen oder Füßen berühren.
- Bei der Positionierung des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Anschlusskabel nicht verbogen oder zerquetscht wird und für eventuell erforderliche Eingriffe leicht zugänglich ist.
- Das Anschlusskabel darf ausschließlich von Kundendienstpersonal ausgewechselt werden.
- Verlängerungskabel sind zu vermeiden, insbesondere in feuchten Räumen.
- Ziehen Sie zur Unterbrechung der Stromversorgung nicht am Kabel oder gar am Gerät.
- Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da die starke Schaumentwicklung die Innenteile der Waschmaschine beschädigen könnte.
- Während des Gerätebetriebes darf das aus dem Ablaufschlauch tretende Wasser nicht berührt werden, da es heiß sein könnte.
- Die Glasabdeckung des Einfüllfensters nicht berühren, da sie sich bei Gerätebetrieb erhitzt.
- Eine Sicherheitssperre gestattet die Öffnung des Einfüllfensters erst circa 3 Minuten nach Zyklusende und verhindert somit ein ungewolltes Öffnen.
- Wir empfehlen, das Einfüllfenster nach Ende des Waschprogramms geöffnet zu lassen.
- Bei Betriebsstörungen oder Defekten den Anschlussstecker der Maschine mit trockenen Händen aus der Steckdose ziehen; niemals versuchen, die Waschmaschine zu öffnen und zu reparieren. Wenden Sie sich unbedingt an ein Kundendienstzentrum.

BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN

Der Waschautomat ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wäscht.

- Die Struktur besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert wurden, dass ihre ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben.
- Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- Die geräumige Trommel aus Edelstahl schont Ihre Wäsche und garantiert aufgrund ihrer Beschaffenheit eine hohe Waschqualität.
- Am Bedienfeld finden Sie alle Bedienelemente zur einfachen Anwahl aller gewünschten Wasch- und Trockenprogramme (siehe Bedienfeld und Programmtabelle).
- Das große Einfüllfenster erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.
- Die außerordentliche Stabilität ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegenden Massen.

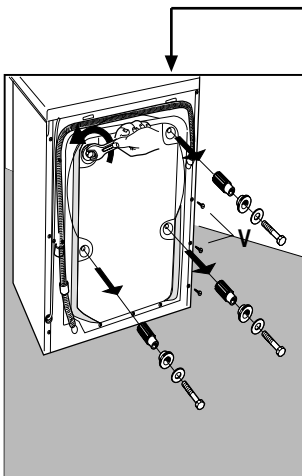
INSTALLATION

Die Installierung ist durch geschultes Fachpersonal entsprechend der vom Hersteller gegebenen Anweisungen auszuführen; eine unsachgemäße Installation kann Personen- und Sachschäden verursachen.

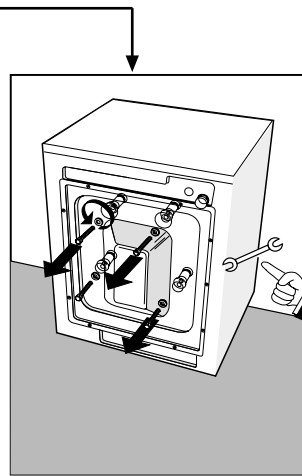
Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet; achten Sie darauf, dass Kabel oder Schläuche auf der Rückseite des Gerätes nicht gequetscht werden.

ANMERKUNGEN

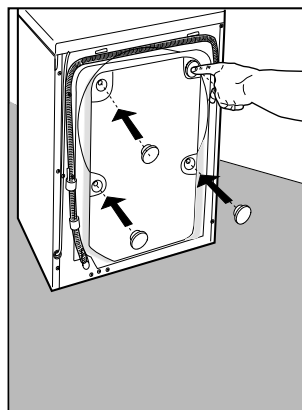
Je nach Modell



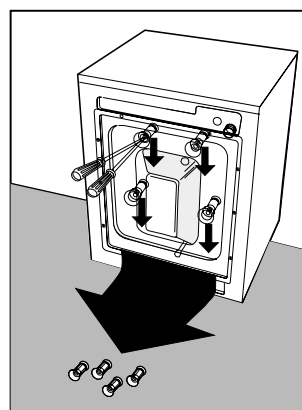
Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für einen eventuellen Umzug aufbewahren.



Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine die Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.



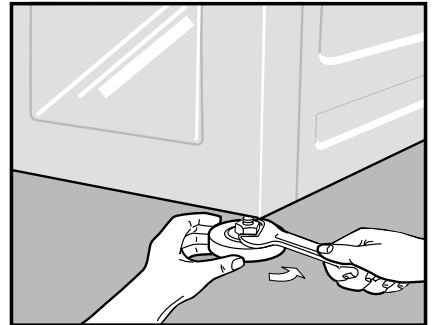
Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln schließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden. N.B. Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entnehmen, die rückseitige Platte demontieren und die Sicherungen entnehmen; dann die rückseitige Platte wieder fixieren.



Einen Schraubenzieher in die Löcher einführen und laut Abbildung vorgehen, um die 4 Transportsicherungen aus Plastik zu entnehmen. N.B. Gelingt es nicht, die Transportsicherungen aus dem Gerät zu entnehmen, die rückseitige Platte demontieren und die Sicherungen entnehmen; dann die rückseitige Platte wieder fixieren.

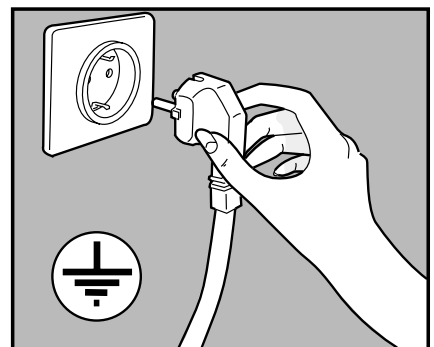
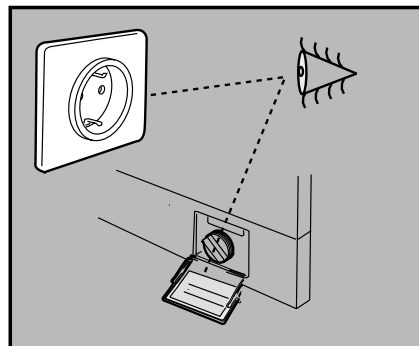
AUFSTELLEN

Das Gerät in der Nähe der Anschlusspunkte positionieren und wie nachstehend beschrieben ausrichten:
die FüÙe je nach Bedarf ein- oder ausschrauben; nach dem Ausrichten die verstellbaren FüÙe durch Festschrauben der Gegenmutter mit Hilfe eines Schraubenschlüssels blockieren.



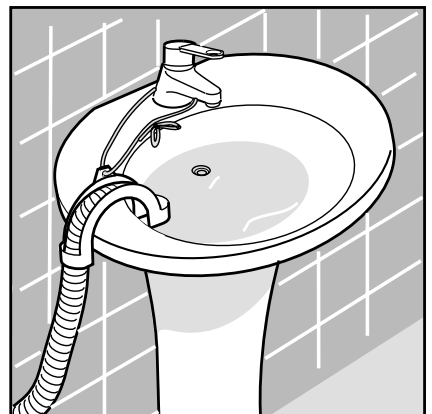
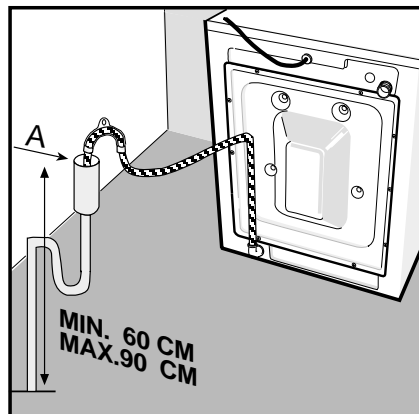
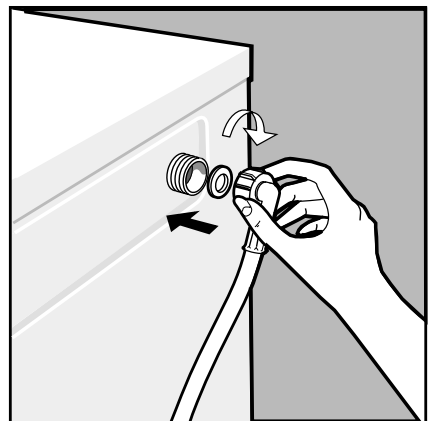
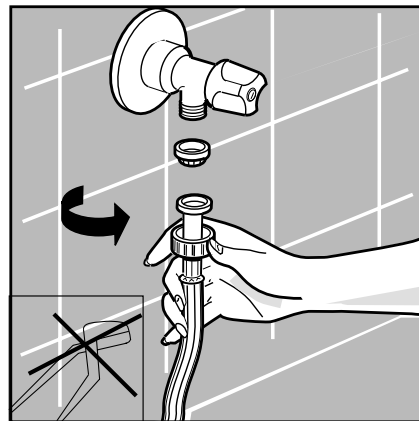
ELEKTROANSCHLUSS

Überprüfen Sie, ob die Versorgungsleitung und die Steckdose für die maximale Belastung des Waschautomaten ausgelegt sind. Die Speisespannung finden Sie auf der Filterklappe, an der rechten, unteren Seite des Gerätes.
Haushalts-Elektroanlagen müssen über eine geeignete Erdung verfügen; bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift übernimmt der Hersteller keine Haftung für eventuelle Personen- und Sachschäden.



WASSERANSCHLUSS

Bei Anschluss an neue oder längere Zeit unbenutzte Anlagen, den Zulaufhahn öffnen und solange Wasser fließen lassen, bis dieses klar und sauber bleibt. Den Wasserzulaufschlauch unter Anbringung der mitgelieferten Filterdichtung an den Wasserhahn anschließen. Kontrollieren, ob die Schlauchverschraubung am anderen Schlauchende fest angezogen wurde. Den Wasserablaufschlauch in einer Höhe von mindestens 60 cm und maximal 90 cm vom Boden positionieren.
N.B. Der Ablaufschlauch darf keinesfalls luftdicht angeschlossen werden, um Saugwirkungen zu vermeiden. Ist kein gesonderter Wasserablauf vorhanden, ist der Ablaufschlauch mit Hilfe der mitgelieferten Vorrichtung über den Waschbeckenrand zu legen und am Wasserhahn zu fixieren.



Bereits verwendete Zuflussschläuche dürfen nicht verwendet werden; benutzen Sie ausschließlich die dem Gerät beiliegenden Schläuche.

NÜTZLICHE HINWEISE

- *Maschinenwaschbare Wäsche nach Gewebeat sortieren.*
- *Weißer und farbige Wäsche getrennt waschen.*
- *Pflegekennzeichen der Textilhersteller beachten; Programm und Temperatur entsprechend wählen.*
- *Für ein gutes Waschergebnis möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt in die Trommel legen.*
- *Zum sparsamen und umweltschonenden Waschen möglichst die maximale Wäschemenge in das Gerät geben.*
- *Im Normalfall ist eine Vorwäsche nicht erforderlich. Sie sparen dadurch 10% Wasser, Energie und Zeit.*
- *Nicht zu viele Wäschestücke aus Frottee auf einmal waschen.*
- *Die Taschen von Kleidungsstücken sorgfältig auf Fremdkörper überprüfen, da diese die Laugenpumpe blockieren können.*

Flecken, die beim Waschen im Waschautomaten nicht entfernt werden können.

Nachstehend einige Hinweise zur Fleckenvorbehandlung vor dem Einlegen des Wäschestücks in die Maschine, um unzufriedenstellende Ergebnisse beim Waschen und Fleckenrandbildung zu vermeiden.

- *Wachs: soweit möglich mit einem unscharfen Messer abkratzen, anschließend unter Zwischenlegen von Seidenpapier bügeln.*
- *Kugelschreiber und Filzstift: mit einem farblosen, weichen und mit 90°-igem Alkohol getränkten Tuch betupfen. Achten Sie darauf, den Fleck dadurch nicht zu vergrößern.*
- *Rost: verwenden Sie einen Rostfleckenentferner und beachten Sie dabei genauestens die Anweisungen des Herstellers.*
- *Kaugummi: mit Azeton lösen und mit einem sauberen Tuch entfernen.*
- *Lack: Flecken nicht vollständig trocknen lassen, sondern unverzüglich mit einem auf der Verpackung des Lacks angegebenen Lösungsmittel (Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.*
- *Lippenstift: Flecken auf Wolle oder Baumwolle mit Äther behandeln; Textilien aus Seide hingegen mit Trichloräthylen.*
- *Nagellack: befleckte Seite auf ein saugfähiges Blatt Papier legen und die andere Seite des Wäschestückes mit Azeton anfeuchten. Achten Sie darauf, das unter dem Fleck befindliche Papier bis zur vollständigen Entfernung des Fleckes ständig zu wechseln.*
- *Metallflecken: Zitronensaft aufträufeln, bis der Fleck verschwindet oder gemildert wird.*
- *Gras: leicht einseifen, mit verdünnter Bleiche behandeln. Bei Wolle werden mit 90°-igem Alkohol gute Ergebnisse erzielt.*

WIE MAN FAST ALLES IN DER WASCHMASCHINE WASCHEN KANN

Tennisschuhe. Tennisschuhe können in der Waschmaschine gewaschen werden, jedoch müssen zuvor grobe Verschmutzungen entfernt werden.








Gardinen. Gardinen sollten extra gewaschen und so eingelegt werden, dass starke Knitterung vermieden wird; einen Wäschebeutel oder Kopfkissenbezug verwenden.

Daunenjacken und Anoraks können in der Waschmaschine gewaschen werden, jedoch sollte die Maschine nur halbvoll beladen werden; ferner empfehlen wir einen zusätzlichen Spülgang durchzuführen.

Hemden, Blusen und bedruckte T-Shirts werden besonders schonend gewaschen, wenn die Innenseite nach außen gewendet wird.

PFLEGEKENNZEICHEN

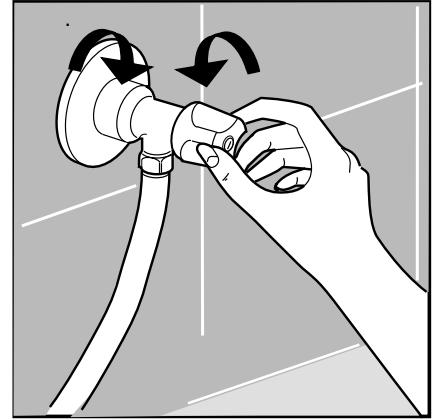
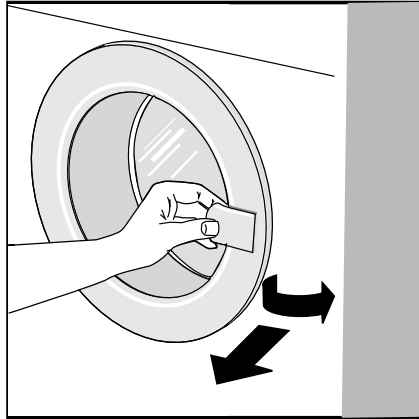
Um gute Waschergebnisse zu erzielen und die Wäsche schonend zu waschen, ist es unerlässlich, die Pflegekennzeichen zu kennen.

Waschen	Bleichen	Bügeln	Trockenreinigung	Trocknen
 Anspruchslose Materialien	 In kaltem Wasser bleichen	 Bügeln bis zu max. 200°	 Trockenreinigung mit Lösungsmittel	 Ausgebreitet trocknen
 Empfindliche Gewebe	 Nicht bleichen	 Bügeln bis zu max. 150°	 Keine Trockenreinigung	 Aufgehängt trocknen
 Waschen bis 95°C		 Bügeln bis zu max. 100°	 Trockenreinigung nur mit: Perchlorat, Flugbenzin, reinem Alkohol, R 111 und R 113	 Auf Kleiderbügel trocknen
 Waschen bis 60°C		 Nicht bügeln	 Trockenreinigung nur mit: Flugbenzin, reinem Alkohol und R113	 Mit Trockenvollautomat bei normaler Temperatur trocknen
 Waschen bis 40°C				 Mit Trockenvollautomat bei niedriger Temperatur trocknen
 Handwäsche				 Nicht mit dem Trockenvollautomat trocknen
 Waschen bis 30°C				
 Reinigung				

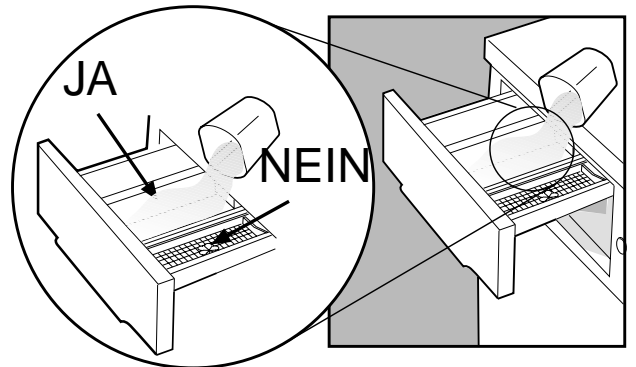
VOR DER WÄSCHE

Vor jedem Waschgang:

- die Wasseranschlüsse kontrollieren; prüfen, ob der Wasserablaufschlauch richtig positioniert ist (siehe Wasseranschluss); den Wasserhahn öffnen .
- Stecker mit trockenen Händen in die Steckdose einführen.
- Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).
- Taschen aller Wäschestücke sorgfältig kontrollieren; Fremdkörper können Schäden an der Wäsche, am Gerät oder Filter verursachen.
- Das Einfüllfenster öffnen.
- Die Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen.



N.B. Beim Einfüllen des Waschmittels ist es wichtig, dass dieses nicht in die Kammer für den Weichspüler gelangt, da ansonsten der Spülgang mit Schaum erfolgen würde und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.



N.B. Verwendet man Flüssigwaschmittel (empfohlen für Programme ohne Vorwäsche), ist der dafür mitgelieferte Behälter (wo vorgesehen) zu verwenden; die vom Hersteller gegebenen Anweisungen befolgen. Verwendet man ein Waschmittel in Pulverform, muss der Behälter für Flüssigwaschmittel entfernt werden.

Schaumgebremste Waschmittel und Weichspüler (falls erforderlich) für Waschautomaten verwenden. Verwenden Sie die vom Hersteller angegebenen Waschmittelmengen.

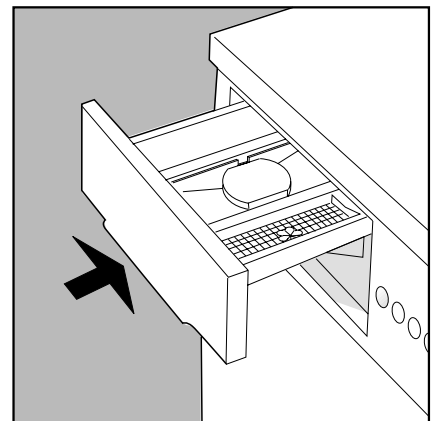
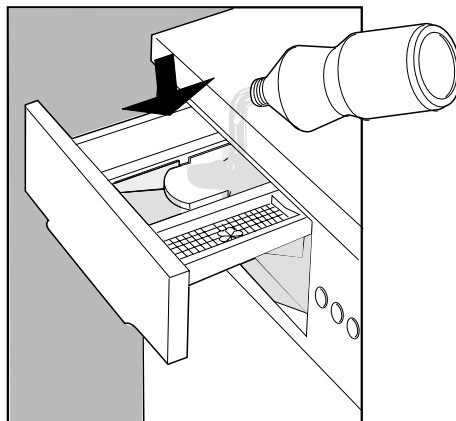
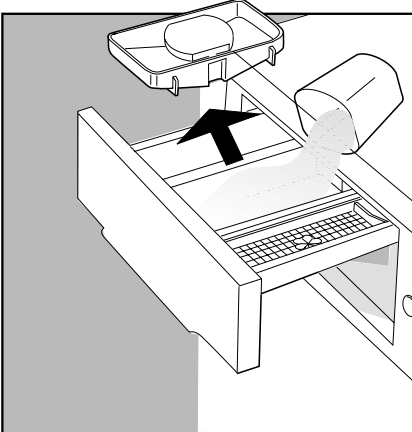


N.B. Zuviel Weichspüler kann der Wäsche schaden.

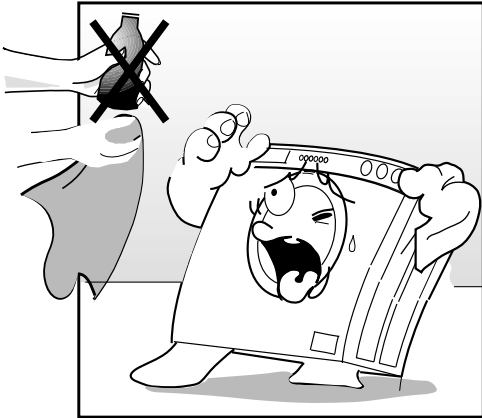
Die Waschmittelschublade schließen.

Achtung ! Die Waschmittelschublade niemals entnehmen, wenn die Waschmaschine in Betrieb ist, da Wasser austreten könnte.

Bitte benutzen Sie zur textilgerechten Einstellung der Waschprogramme und Temperaturen die Programmtabelle.

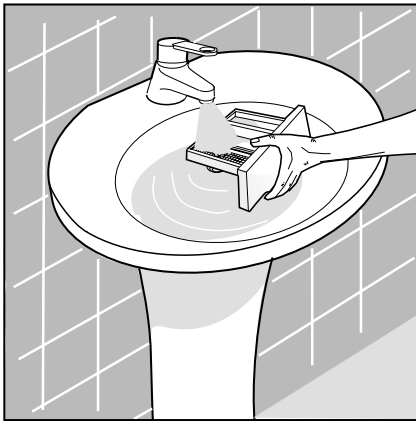


WARTUNG



EINLEITUNG

- Der Waschautomat erfordert keine besondere Wartung, da er für eine lange Lebensdauer geplant wurde; trotzdem sollten einige Punkte beachtet werden. Das Gerät darf keinesfalls mit Lösungsmitteln, sondern nur mit einem feuchten Tuch und etwas Reinigungsmittel gesäubert werden. Nachstehende Arbeitsgänge sind bei gezogenem Anschlussstecker und geschlossenem Wasserhahn durchzuführen.

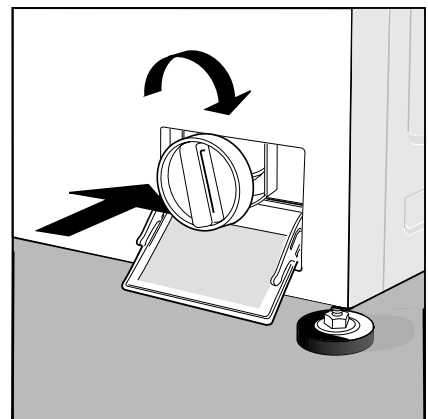
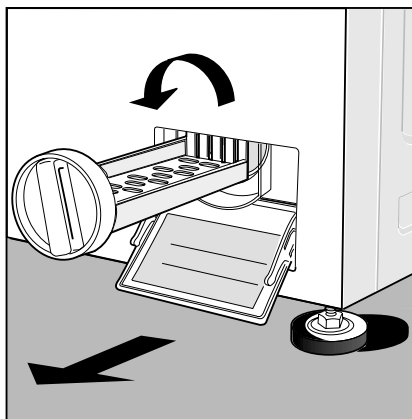
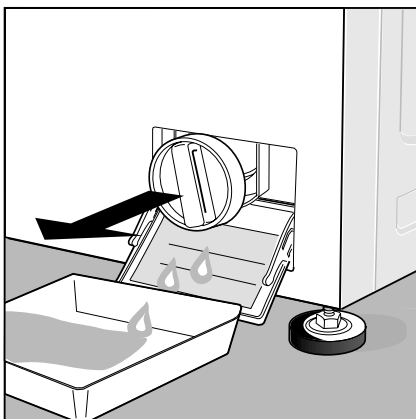


PERIODISCHE REINIGUNG DER WASCHMITTELSCHUBLADE

- Eine Reinigung hat immer dann zu erfolgen, wenn Waschmittelrückstände in der Schublade festzustellen sind. Hierzu Waschmittelschublade ganz aus dem Gerät herausziehen und einen leichten Druck nach oben ausüben.

REINIGUNG DES PUMPENFILTERS

- Dieser Vorgang ist einmal pro Monat durchzuführen, wobei sich kein Wasser in der Trommel befinden darf. Zuvor unter der Filterklappe ein niedriges Gefäß oder ein Wischtuch positionieren, da ein wenig Wasser auslaufen könnte. Der Filter wird durch eine Halbdrehung gegen den Uhrzeigersinn nach außen hin entnommen. Danach den Filter unter fließendem Wasser reinigen; alle Verunreinigungen müssen entfernt werden. Filter im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und prüfen, dass er vollständig blockiert ist.



WENN DER WASCHAUTOMAT NICHT FUNKTIONIERT

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, ist zu prüfen, ob nachfolgend beschriebene Vorgänge durchgeführt wurden; dadurch sparen Sie Zeit und Geld.

Keine Funktion (die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet nicht auf)

Prüfen, ob:

- 1) die Stromversorgung unterbrochen ist
- 2) der Stecker richtig eingesteckt ist
- 3) der Programmschalter herausgezogen oder – wo vorhanden - die Ein/Aus-Taste gedrückt wurde (Bedienung des Waschautomaten)
- 4) das Einfüllfenster geschlossen ist.

Zieht kein Wasser

Prüfen, ob:

- 1) Wasser in der Wasseranlage vorhanden ist
- 2) der Zulaufhahn geöffnet ist
- 3) der Wasserschlauch geknickt ist
- 3) reinigen Sie bei gezogenem Anschlussstecker das Siebchen zwischen Zulaufhahn und Wasserzulaufschlauch.

Pumpt kein Wasser ab und schleudert nicht

Prüfen, ob:

- 1) der Ablaufschlauch richtig positioniert ist
- 2) der Ablaufschlauch geknickt ist
- 3) die Waschmitteldosierung zu hoch ist
- 4) Waschmittelablagerungen in der entsprechenden Schublade vorhanden sind
- 5) das Waschmittel für Waschautomaten geeignet ist

Das Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen

- 1) Die Wartezeit von 3 Minuten nach Programmende einhalten.

Läuft nicht (die Lampe „Betriebsanzeige“ leuchtet auf)

Prüfen, ob:

- 1) der Programmschalter beim gewünschten Programm positioniert wurde
- 2) siehe nachfolgend behandelten Störfall „Zieht kein Wasser“

Während des Programmablaufs ist kein Wasser zu sehen

Es handelt sich hierbei um keinen Störfall; diese Tatsache ist auf die hochmoderne Technologie zurückzuführen, die ein Waschen der doppelten Menge Wäsche mit **halber Wassermenge** ermöglicht; das Ergebnis sind Entlastung unserer Umwelt und wirtschaftlicher Betrieb.

Zuviel Schaum

Prüfen, ob:

- 1) das verwendete Waschmittel für Waschmaschinen geeignet ist.

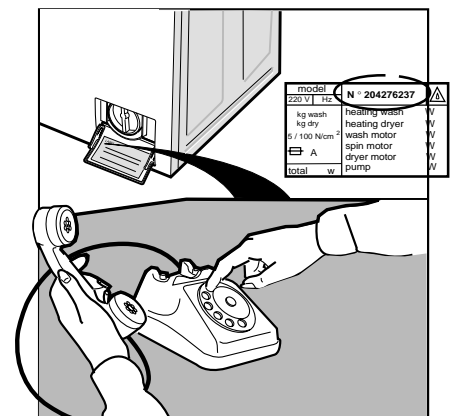
Vibriert oder läuft unter zu starker Lärmentwicklung

Prüfen, ob:

- 1) große Wäscheteile (Laken, Tischtücher usw.) locker eingelegt wurden
- 2) die Maschine korrekt ausgerichtet wurde
- 3) die vier Schrauben und Transportsicherungen entfernt wurden.

Das Gerät wieder in Betrieb setzen und prüfen, ob die Störung behoben ist. Wiederholt sich der Fehler, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter Angabe von:

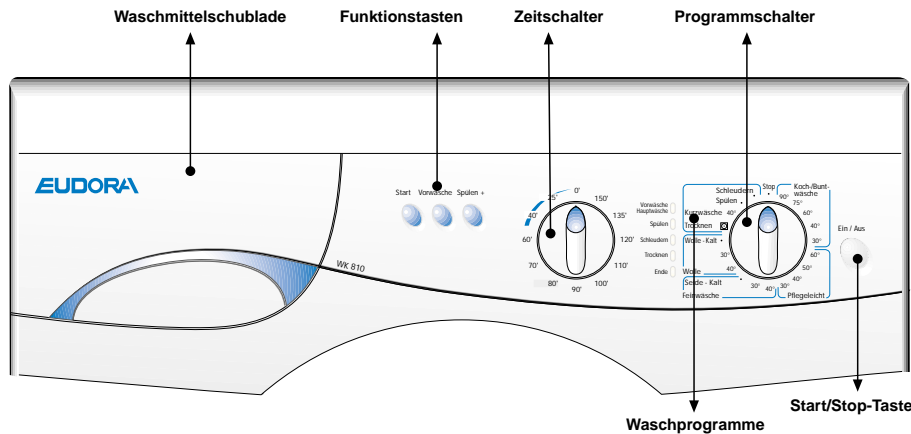
- 1) Art der Störung
- 2) Modell
- 3) Seriennummer des Gerätes (Schild auf der Innenseite der Filterklappe)





Eudora Soba Vertriebs Gmbh
Gunskirchener Strasse 19, A-4600 Wels
Tel.: 07242/485 - 0 / Fax: 07242 / 56610
www.eudorasoba.at. e-mail: office@eudorasoba.at

BEDIENUNG DER WASCHMASCHINE



Die Wäsche einlegen, das Wasch- und Weichspülmittel einfüllen (siehe "Waschmittelschublade"), wobei die vom Hersteller auf der Verpackung gegebene Waschmitteldosierung zu beachten ist; kontrollieren, dass der Stecker in die Steckdose eingeführt wurde, das Einfüllfenster korrekt geschlossen, der Wasserhahn offen und die **Start/Stop-Taste gedrückt ist**.

Den Programmschalter drehen und das gewünschte Programm bzw. die gewünschte Temperatur entsprechend der zu waschenden Textilart einstellen.

Den Zeitschalter drehen, um die gewünschte Trockendauer einzustellen (siehe "Lademengen und Trockendauer").

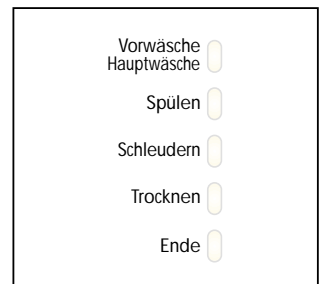
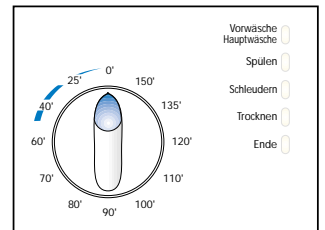
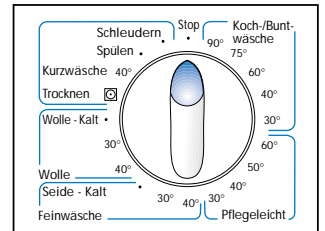
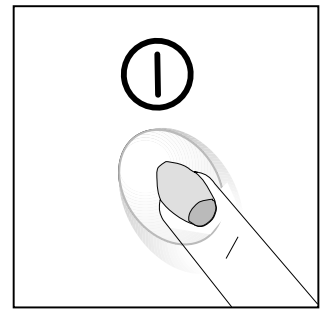
Bei der Einstellung der Trockendauer leuchtet die entsprechende Led ("Trocknen") solange auf, bis die Taste "Start" gedrückt wird; danach erlischt sie und die Maschine beginnt den Waschzyklus.

Nebenstehende Abbildung zeigt die Hauptfunktionen eines Waschzyklus **HAUPTWÄSCHE; SPÜLEN; SCHLEUDERN; ENDE**.

Jede dieser Funktionen wird während des Waschzyklus von einer Led angezeigt, um fortwährend erkennen zu können, welcher Programmschritt gerade abläuft.

Nach dem Schleudern leuchtet die entsprechende Led für circa 2 weitere Minuten auf, was der Zeit entspricht, die zum Öffnen des Einfüllfensters erforderlich ist. An dieser Stelle leuchtet die Led, die "ENDE" entspricht, auf.

Bezüglich der Led für die Funktion **TROCKNEN** ist zu sagen, dass diese während der Einstellung der Trockendauer aufleuchtet und in den letzten zehn Minuten (Abkühlung) der Trockenphase blinkt.

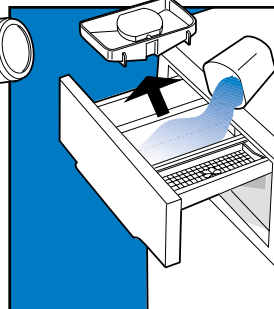
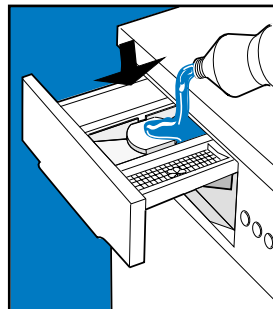
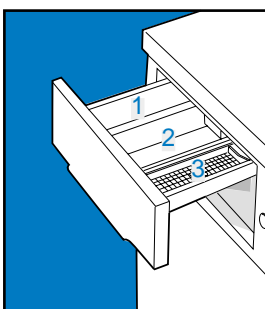


WASCHMITTELSCHUBLADE

1. Waschmittelkammer für Vorwäsche
2. Waschmittelkammer für Hauptwäsche
3. Kammer für Weich- oder Formspülmittel



N.B. Bei Verwendung eines Flüssigwaschmittels (empfohlen für Programme ohne Vorwäsche) den entsprechenden Einsatz für Flüssigwaschmittel verwenden (wo vorhanden) und die Angaben des Herstellers beachten. Bei Verwendung pulverförmiger Waschmittel muss der Einsatz für Flüssigwaschmittel entfernt werden.



BESCHREIBUNG FUNKTIONSTASTEN

Start-Taste

Mittels dieser Funktion beginnt die Waschmaschine den Waschzyklus, nachdem alle im Abschnitt „**Bedienung der Waschmaschine**“ beschriebenen Arbeitsschritte durchgeführt wurden.

Taste Vorwäsche

Diese Funktion ermöglicht ein kurzes Waschprogramm von circa 15 Minuten Dauer bei einer Höchsttemperatur von 40°C. Diese Funktion kann nur dann verwendet werden, wenn Baumwoll- (Koch/Bunt) und Pflegeleicht-Programme (Pflegeleicht) gewählt werden.

Taste für zusätzlichen Spülgang

Die Konzeption dieser Waschmaschine sorgt für sparsamsten Umgang mit Wasser; generell sind drei Spülgänge ausreichend. Bei Gegenden mit sehr weichem Wasser oder falls bei Zyklusende Waschmittelrückstände zu bemerken sind, kann mit Hilfe dieser Taste ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt werden (siehe Programmtabelle).

WAS TUN, WENN EIN FALSCHES WASCHPROGRAMM EINGESTELLT WURDE

"Stop" am Programmschalter.

Die Stop-Funktion dient zum Rücksetzen der Waschmaschine.

Möchte man aus irgendeinem Grund das Waschprogramm ändern oder nachträglich Wäsche in die Maschine legen, genügt es, den Programmschalter auf "Stop" zu positionieren, danach den Programmschalter erneuert auf das gewünschte Programm einzustellen und die Taste "Start" zu drücken.

Sobald der Programmschalter auf "Stop" positioniert wird, beginnt die Taste "Start" zu blinken. Achtung!! Wir empfehlen diese Funktion nur falls unbedingt erforderlich zu verwenden und sofern das rückzustellende Programm erst vor wenigen Minuten begonnen hat.

VERWENDUNG DES GERÄTES ALS WÄSCHETROCKNER

ACHTUNG!! Wäschestücke, die zuvor mit Lösemitteln oder Produkten auf Benzinbasis behandelt wurden, dürfen nicht getrocknet werden, da flüchtige Substanzen Explosionen verursachen können.

 **N.B.!!** Eventuelle Einsätze aus Plastik für Waschmittel müssen vor dem Trocknen entnommen werden.

Die Wäsche sollte nicht ganz getrocknet werden, da übermäßiges Trocknen die Kleidungsstücke zerknittert und das Bügeln erschwert. Keine Schlafsäcke, Polster und voluminöse Decken in der Maschine trocknen, da sie während des Trocknens ihr Volumen vergrößern und somit eine korrekte Luftzirkulation verhindern.

Alle Fremdkörper aus den Taschen der Wäschestücke entfernen, bevor diese in die Trommel gelegt werden.

1. Die Wäsche einlegen und das Einfüllfenster schließen; hierbei ist zu beachten, dass für optimale Ergebnisse beim Wäschetrocknen die empfohlenen Lademengen nicht überschritten werden.
2. Die Trockendauer mit Hilfe des Zeitschalters einstellen.
3. Den Programmschalter auf der Position für Trocknen positionieren.
4. Den Wasserhahn öffnen und während des gesamten Trocknungszyklus geöffnet lassen.
5. Kontrollieren, dass der Wasserablaufschlauch korrekt positioniert ist.
6. Den Stecker des Speisekabels mit trockenen Händen an das Stromnetz anschließen.
7. Zum Starten des Trocknungszyklus die Taste "Start / Départe" drücken.

Empfehlung: normalerweise werden Flusen durch den Ablaufschlauch abgeleitet; wird die Maschine jedoch nur als Wäschetrockner verwendet oder ein besonderes Kleidungsstück gewaschen und getrocknet, empfehlen wir, die Wäsche zu entnehmen und ein Spül- und Schleuderprogramm durchzuführen, um eventuelle Flusen aus der Trommel zu entfernen, die sich im nächsten Zyklus ablagern können.

Achtung! Während des Arbeitszyklus erhitzen sich das Einfüllfenster und der Wasserablaufschlauch, deshalb dürfen sie nicht berührt werden.

8. Die Start/Stop-Taste drücken.
9. Mit trockenen Händen den Netzstecker ziehen.
10. Den Wasserhahn schließen.
11. Die trockene Wäsche entnehmen.

NONSTOP WASCHEN UND TROCKNEN

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, dürfen nachstehende Mengenangaben nicht überschritten werden:

- 5 kg strapazierfähige Wäsche
- 3 kg Mischgewebe und Synthetik.

Mit oben genannten Lademengen kann sich die Wäsche in der Trommel frei bewegen, wodurch übermäßiges Knittern verhindert und eine einwandfreie und gleichmäßige Trocknung gewährleistet wird. Soll in einem Arbeitsgang gewaschen und getrocknet werden, ist wie nachstehend beschrieben vorzugehen.

- * Alle Fremdkörper aus den Taschen der Wäschestücke entfernen, bevor diese in die Trommel gelegt werden.
- * Keinen Plastikbehälter für Waschmittel in die Trommel geben, da dieser in der Hitze schmelzen kann.
- * Mit Hilfe des Zeitschalters die Trockendauer einstellen.
- * Das geeignete Programm wählen (**die Maschine trocknet nur bei den Programmen "Koch/Bunt, Pflegeleicht Express"**).
- * Die Waschmaschine durch Drücken der Taste "Start" einschalten.
- * Am Ende des Wasch- und Trockenprogramms leuchtet die Led "Ende" auf.
- * Die **Start/Stop**-Taste drücken (siehe "Bedienung der Waschmaschine").
- * Den Netzstecker mit trockenen Händen ziehen.
- * Den Wasserhahn schließen.
- * Die trockene Wäsche entnehmen.

Um 7 kg. Waesche zu waschen und trocknen nach dem Regeln des Gebrauchs EN 50229 Vorstand 96/60/CE wie folgendes

Erster Gang 5 kg. Waesche trocknen, 130 Minuten Trockenzeit stellen

Zweiter Gang 2 kg. Waesche trocken, 60 Minuten Trockenzeit stellen

Sollte man nur einal waschen und trocknen, bitte 5 kg. waesche in die Machine hereintun, 130 Minuten Trockenzeit stellen.

MENGENAUTOMATIKSYSTEM

Die elektronische Waschmaschine ist mit einem speziellen System ausgestattet, das die Wäschemenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden. Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Wäschemenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle „Technische Charakteristiken“), verringert sich die verwendete Wassermenge um 2 Liter pro Kilogramm weniger Wäsche.



N.B. Diese Funktion ist nur bei Baumwollprogrammen aktiv.

Das Programm "Wollzyklus" dieser Waschmaschine wurde von „Woolmark“ zum Waschen von Kleidungsstücken aus Wolle der Marken „The Woolmark Company“, die das Pflegekennzeichen „in der Maschine waschbar“ tragen, anerkannt. Die Anweisungen auf der Pflegeetikette am Kleidungsstück sowie die vom Hersteller der Waschmaschine gegebenen Anleitungen beachten.

TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

MODELL	→	WK 810
Abmessungen:	Breite cm.:	59.5
	Höhe cm.:	85.0
	Tiefe cm.:	57.0
Maximal empfohlene wäschemenge beim Waschen:*	UNEMPFINDLICHE WAESCHE	7,0 kg
	FEINWAESCHE	3,5 kg
	WOLLE	1,5 kg
Maximale Schleuderdrehzahl: (rpm)		1200
Wasserdruck		min. 0.05 MPa - max. 1 MPa
Max. Leistungsaufnahme/ Stromanschluss		siehe Typenschild
Max. Trocknungsleistung		5 kg Baumwolle- 3 kg Synthetik/Feinwäsche

PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM-SCHALTER	WASCHTEM- PERATUR	WASCH- SYMBOL	GEWEBEART	Wasch- mittel- kammern	Schleu- dertouren	BETÄTIGTE TASTEN	
						Vorwäsche	Spülen +
Koch Buntwäsche	90°		Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle mit eventuellen organischen Flecken.		Max	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Koch Buntwäsche	75°		Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, stark verschmutzt		Max	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Koch Buntwäsche	60°		Für Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt		Max	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Koch Buntwäsche	40°		Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt		Max	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Koch Buntwäsche	30°		Nicht farbechte Gewebe, leicht verschmutzt		Max	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pflegeleicht	60°		Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt		800	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pflegeleicht	50°		Farbechte Synthetikgewebe, normal verschmutzt		800	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pflegeleicht	40°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		800	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pflegeleicht	30°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		800	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Feinwäsche	40°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		500	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feinwäsche	30°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		500	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Feinwäsche	KALT	—	Seide und empfindliche Mischgewebe		500	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wolle	40°		Waschmaschinenfeste Wolle		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wolle	30°		Waschmaschinenfeste Wolle		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wolle	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wolle		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trocknen	SIEHE BESCHREIBUNG "VERWENDUNG DES GERÄTES ALS WÄSCHETROCKNER"						
Kurzwäsche	40°	—	Dieses Programm ermöglicht das Waschen von wenig verschmutzter Wäsche in 40 Minuten bei einer Temperatur von max. 40°		800	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spülen	—	—	Zum Spülen und Auffrischen von Wäsche		Max	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Schleudern	—	—	Abpumpen und Endschleudern	—	Max	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

* Bezugsprogramm für die Energieklassifizierung in Übereinstimmung mit der Norm EN 60456

1 WAHLWEISE MIT GEDRÜCKTER TASTE FÜR VORWÄSCHE ● AKTIVIERTE FUNKTION ○ DEAKTIVIERTE FUNKTION